



Heiligkeit: Der radikalste und schönste Ruf des Christen in einer Welt,  
die den Himmel vergessen hat | 1

## Einleitung: Heiligkeit ist nicht nur für wenige Auserwählte... sie ist für dich

Über Heiligkeit im 21. Jahrhundert zu sprechen, kann für viele wie ein altertümlicher Gedanke erscheinen, reserviert für mittelalterliche Mönche, heroische Märtyrer oder außergewöhnliche Seelen mit mystischen Erfahrungen, die unmöglich nachzuahmen sind. Viele denken, ein Heiliger sei jemand, der getrennt von der Welt lebt, niemals fällt, beinahe aufhört, menschlich zu sein.

Doch diese Sichtweise ist zutiefst unvollständig.

Heiligkeit ist keine exklusive Berufung für eine geistliche Elite. Sie ist keine zweitrangige Option innerhalb des Christentums. Sie ist kein „Extra“ für besonders Religiöse.

### **Heiligkeit ist die normale Bestimmung des Christen.**

Gott hat dich nicht einfach erschaffen, damit du „ein guter Mensch“ bist, moralisch überlebst oder das Böse so weit wie möglich vermeidest. Gott hat dich erschaffen, damit du an Seinem eigenen Leben teilhast.

| *„Seid heilig, denn ich bin heilig“ (1 Petrus 1,16).*

Dieses Gebot ist keine poetische Anregung: Es ist ein göttlicher Ruf.

Die Tragödie des modernen Menschen ist nicht nur die Sünde, sondern dass er seinen Horizont herabgesetzt hat. Wir haben den Himmel gegen Bequemlichkeit eingetauscht, die Ewigkeit gegen Unterhaltung, die Tugend gegen den Schein, das Kreuz gegen unmittelbares Vergnügen.

Und dennoch spricht Christus mitten in all diesem Lärm weiterhin dieselben Worte:

**„Folge mir nach.“**

Und Christus bis zum Äußersten zu folgen, hat einen Namen: **Heiligkeit.**



# I. Was ist Heiligkeit wirklich?

## Die Vereinigung mit Gott: die Fülle des Menschseins

Heiligkeit besteht in ihrem tiefsten Wesen nicht einfach darin, „gute Dinge zu tun“.

Heiligkeit ist die fortschreitende Verwandlung der Seele durch die Gnade Gottes, bis Christus in ihr lebt.

Der heilige Paulus drückte dies mit erstaunlicher Kraft aus:

„Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir“ (Galater 2,20).

Heilig zu sein bedeutet, Gott vollständig im Herzen, im Verstand, in den Entscheidungen, Beziehungen, Leiden, der Arbeit und der Hoffnung herrschen zu lassen.

## Aus theologischer Sicht:

Heiligkeit gründet auf drei Fundamenten:

### 1. Die heiligmachende Gnade

Im Sakrament der Taufe empfangen, macht sie uns zu Kindern Gottes.

### 2. Die menschliche Mitwirkung

Gott schenkt die Gnade, aber der Mensch muss frei darauf antworten.

### 3. Ein tugendhaftes Leben

Heiligkeit entfaltet sich durch die beständige Ausübung der theologischen Tugenden (Glaube, Hoffnung und Liebe) sowie der Kardinaltugenden (Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigung).



Heiligkeit: Der radikalste und schönste Ruf des Christen in einer Welt,  
die den Himmel vergessen hat | 3

Deshalb ist Heiligkeit keine Magie. Sie ist Gnade + Kampf + Liebe.

Die heilige Teresa von Ávila verstand dies vollkommen: Heiligkeit besteht nicht darin, viel zu denken, sondern viel zu lieben.

---

## II. Gesunde Freude: Das erste Zeichen wahrer Heiligkeit

„Ein trauriger Heiliger ist ein trauriger Heiliger“

Dieser berühmte Satz, der der heiligen Teresa zugeschrieben wird, fasst eine wesentliche Wahrheit zusammen: Wahre Heiligkeit erzeugt keine Bitterkeit, sondern tiefe Freude.

Wir sprechen weder von Oberflächlichkeit noch von leerem Optimismus. Christliche Freude hängt nicht davon ab, dass alles gut läuft, sondern davon, zu wissen, dass Gott selbst mitten im Leiden herrscht.

Der heilige Paulus betonte:

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!“ (Philipper 4,4).

### Warum ist der Heilige freudig?

Weil er in Ordnung lebt.

Gesunde Freude entsteht aus:

- der Erfüllung der eigenen Pflichten,
- der Loslösung von dem, was relativ ist,
- der Fähigkeit, alles zu genießen, was Gott gegeben hat,
- einem Leben gemäß der Ordnung, Weisheit, Güte und Schönheit, mit der Gott alles



Heiligkeit: Der radikalste und schönste Ruf des Christen in einer Welt,  
die den Himmel vergessen hat | 4

erschaffen hat.

## Die falsche Freude der Welt:

Heute wird Freude oft verwechselt mit:

- Konsum,
- Flucht,
- Vergnügen,
- sozialer Anerkennung.

Doch all das vergeht.

Die christliche Freude hingegen bleibt selbst am Kreuz bestehen, weil sie aus der Gewissheit entspringt, von Gott geliebt zu sein.

Die Heiligen lachten, sangen, dienten, weinten... aber sie lebten niemals leer.

---

## III. Merkmale der Heiligkeit: Das Profil einer Seele, die Gott gehört

### 1. Radikal lieben

Heiligkeit beginnt und endet in der Liebe.

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen...“ (Matthäus 22,37).

Das bedeutet:

- Gott über alles lieben,
- den Nächsten lieben,



Heiligkeit: Der radikalste und schönste Ruf des Christen in einer Welt,  
die den Himmel vergessen hat | 5

- den Feind lieben,
- vergeben,
- dienen.

## 2. Die Tugenden heroisch leben

Es genügt nicht, schwere Sünde zu vermeiden. Heiligkeit verlangt Wachstum.

Heilig zu sein bedeutet, gegen Folgendes zu kämpfen:

- Stolz,
- Unkeuschheit,
- Habgier,
- Lauheit,
- geistliche Trägheit.

## 3. Aktiv zur Kirche gehören

Es gibt keine Heiligkeit außerhalb des Leibes Christi.

Die Kirche ist kein sozialer Club, sondern der gewöhnliche Ort der Heiligung durch:

- Sakramente,
- Lehre,
- Gebet,
- Gemeinschaft,
- Sendung.

---

# IV. Verzicht auf Weltlichkeit: In der Welt sein, aber nicht von der Welt

## Das große zeitgenössische Drama

Wir leben in einer Kultur, die das Zeitliche absolut setzt:



Heiligkeit: Der radikalste und schönste Ruf des Christen in einer Welt,  
die den Himmel vergessen hat | 6

- Image,
- Geld,
- Vergnügen,
- Erfolg,
- Macht.

Doch Christus war eindeutig:

„Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt,  
dabei aber seine Seele verliert?“ (Markus 8,36).

## Der Verzicht auf die Welt bedeutet nicht, physisch vor ihr zu fliehen

Es bedeutet, die weltliche Denkweise abzulehnen:

- Relativismus,
- Hedonismus,
- Stolz,
- Selbstgenügsamkeit.

## Die christliche Spiritualität lehrt:

Dinge gebrauchen, aber nicht anbeten.

Güter besitzen, ohne von ihnen besessen zu werden.

Hier leben, aber den Himmel im Blick behalten.

Der heilige Johannes vom Kreuz lehrte, dass ungeordnete Anhänglichkeit, selbst an kleine Dinge, den Flug der Seele verhindern kann.



Heiligkeit: Der radikalste und schönste Ruf des Christen in einer Welt,  
die den Himmel vergessen hat | 7

## V. Apostolisches Leben: Jeder Getaufte ist gesandt

„Geht hinaus in die ganze Welt...“

Es gibt keinen echten Christen ohne Sendung.

Die Firmung ist keine kulturelle Zeremonie; sie ist eine geistliche Befähigung, für Christus zu kämpfen.

### Das Laienapostolat heute:

In der Familie:

- Im Glauben erziehen,
- die Wahrheit verteidigen,
- Vorbild sein.

Bei der Arbeit:

- Ehrlichkeit,
- Kohärenz,
- Würde.

In der Gesellschaft:

- Das Leben verteidigen,
- die Familie schützen,
- die Entchristlichung der Kultur bekämpfen.

### Das große Problem unserer Zeit:

Viele Katholiken haben ihren Glauben privatisiert.

Doch ein Glaube, der die Welt nicht verwandelt, wird schwach.



## VI. Kontemplatives Leben: Die verborgene Kraft, die die Welt trägt

In einer Zivilisation, die von Produktivität besessen ist, erscheint das kontemplative Leben nutzlos.

Theologisch ist jedoch das Gegenteil wahr.

Klöster, Konvente und geweihte Seelen sind die geistlichen Lungen der Kirche.

### Zwei Dimensionen:

#### Passives kontemplatives Leben:

- Klausur,
- Schweigen,
- Anbetung,
- Opfer.

#### Aktives kontemplatives Leben:

- Krankenhäuser,
- Schulen,
- Missionen,
- Dienst an den Armen.

### Eine große Wahrheit:

Ohne tiefes Gebet wird Apostolat zu leerem Aktivismus.

Jesus stieg zuerst auf den Berg, um zu beten... und stieg dann herab, um zu predigen.

---



Heiligkeit: Der radikalste und schönste Ruf des Christen in einer Welt,  
die den Himmel vergessen hat | 9

## VII. Die Jungfrau Maria: Das vollkommene Vorbild menschlicher Heiligkeit

Maria ist nicht nur eine Gestalt der Frömmigkeit. Sie ist das vollkommene Ideal der Zusammenarbeit mit der Gnade.

### Unbefleckt:

Bewahrt vor der Erbsünde.

### Jungfrau:

Ganz Gott hingegeben.

### Mutter:

Mutter Christi und Mutter der Kirche.

### In den Himmel aufgenommen:

Die herrliche Erstlingsfrucht der Erlösung.

┆ *„Mir geschehe nach deinem Wort“ (Lukas 1,38).*

In diesem Satz verdichtet sich der ganze Weg der Heiligkeit:

**Absolute Verfügbarkeit für Gott.**

Maria lehrt, dass Heiligkeit nicht in Selbstdarstellung, sondern in Fügsamkeit besteht.

---



## VIII. Die Suche nach Heiligkeit: Ein praktischer pastoraler Leitfaden für heute

### 1. Den Wunsch haben, heilig zu sein

Ohne Verlangen gibt es keinen Weg.

### 2. Ein ernstes sakramentales Leben

- Häufige Beichte,
- würdige Eucharistie,
- tägliches Gebet.

### 3. Gegen Lauheit kämpfen

Die Offenbarung warnt:

„Weil du lau bist... werde ich dich aus meinem Mund ausspeien“  
(Offenbarung 3,16).

### 4. Sich lehrmäßig bilden

Man kann nicht lieben, was man nicht kennt.

### 5. Abtötung üben

„Nein“ zu sich selbst zu sagen, stärkt die Seele.

### 6. Durchhalten

Heiligkeit besteht nicht darin, niemals zu fallen, sondern immer wieder aufzustehen.



## IX. Heiligkeit in Zeiten der Krise: Dringender denn je

Heute ist Heiligkeit gegenkulturell.

Heute heilig zu sein bedeutet:

- Die Wahrheit verteidigen, wenn sie verspottet wird,
- Reinheit in einer sexualisierten Kultur leben,
- Demut in einer narzisstischen Gesellschaft bewahren,
- Glauben in einer säkularisierten Welt haben.

Es war nie leicht. Aber es war auch nie unmöglich.

Jede Epoche bringt ihre Heiligen hervor.

Die Frage ist nicht, ob diese Welt zu dunkel ist.

Die Frage ist: **Bist du bereit, Licht zu sein?**

---

## Schlussfolgerung: Heiligkeit ist nicht Perfektionismus... sie ist Zugehörigkeit

Gott ruft nicht die Vollkommenen; Er vollendet die Berufenen.

Heiligkeit bedeutet nicht die Abwesenheit von Kampf, sondern Treue mitten im Kampf.

Es geht nicht darum, keine Wunden zu haben, sondern Christus selbst in den Wunden herrschen zu lassen.

Die Welt braucht Heilige:



Heiligkeit: Der radikalste und schönste Ruf des Christen in einer Welt,  
die den Himmel vergessen hat | 12

- heilige Väter,
- heilige Mütter,
- heilige Jugendliche,
- heilige Arbeiter,
- heilige Priester.

Nicht morgen. Heute.

Denn jede heilige Seele wird zu einer stillen Revolution.

Mit den Worten des heiligen Leo des Großen:

**„Christ, erkenne deine Würde.“**

Du wurdest für mehr erschaffen.

Nicht nur, um zu überleben.

Nicht, um dich anzupassen.

Nicht, um mittelmäßig zu sein.

**Du wurdest erschaffen, um heilig zu sein.**